INHALT

Einleitung

I. Grenzziehungen

I 1 Zur Konstruktion kollektiver Identität

21

I.1.1 Die Schaffung von Einheit durch das Vergessen der Vielheit:

Ernest Renan über die Nation

21

I.1.2 Die Entdeckung Europas in der Kontrasterfahrung

L2 Arbeit an der Grenze

I.2.1 Kulturelle Grenzziehung nach Michel Foucault und Edward Said

I.2.2 Grenzarbeit: Diskontinuität in der Kontinuität

I.3 Raum- und Zeitgrenzen: Die doppelte Distanzierung des Anderen

I.3.1 Imaginative Geographie

37

I.3.2 Die Verweigerung der Gleichzeitigkeit

I.4 Zum historischen Wandel der europäischen Grenzkonstruktionen 43

II. Grenzüberschreitungen

II.1 Kulturelles Grenzgängertum in der Geschichte der europäischen überseeischen Expansion

II.1.1 Das Fremdbild des >indianisierten < Weißen

49

II.1.2 Gonzalo Guerrero und Alvar Nuñez Cabeza de Vaca

II.1.3 Kul	lturelles	Grenzgehen:	Ein	Phänomen	und	seine	Namer
			57				

II.2 Verlangen und Abwehr

64

II.2.1 Edmund Spenser, A View of the State of Ireland
64

II.2.2 Edward Long, *The History of Jamaica* 68

II.2.3 Robert James Fletcher, Isles of Illusion

70

II.3 Akkulturation als Tabu

75

II.3.1 Sigmund Freud:

»Das Tabu und die Ambivalenz der Gefühlsregungen«
75

II.3.2 »Frontière et ambiguïté«: Julia Kristevas Theorie des Abjekts

II.3.3 Das Akkulturationstabu

82

III. Kultureller Einfluss: Herman Melville, *Typee* (1846)

III.1 Grenzgänger im Südpazifik: *Runaways* und *beachcombers*

III.1.1 Ein tätowierter Franzose: Die Geschichte des *beachcombing*87

III.1.2 Herman Melville als runaway

93

III.2 Andere Orte, andere Zeiten: Die Heterotopie der Südseeinsel 97

III.2.1 »An immeasurable distance«: Die andere Zeit Polynesiens
97

III.2.2 >Heterotopie< nach Michel Foucault 100

III.2.3 Jean-Jacques Rousseau: Sauvages und société naissante 102

III.2.4 Erotische Paradiese: Bougainville und Melville

105

III.3 Tommo und die Taipis: Die Grenzen der Akkulturation

III.3.1 »When at Rome do as the Romans do«: Tommo als Tourist

III.3.2	»The	blemish	of	tattooing«:

Die Praktik des Tätowierens auf den Marquesas-Inseln

115

III.3.3 Das Gesicht verlieren: Die Tätowierung im Westen
119

III.3.4. *Paradise Lost*, oder: Die zerstörte Heterotopie 126

IV. Rassischer Einfluss: H. Rider Haggard, *King Solomon's Mines* (1885) 129

IV.1 Afrika, Antithese zur Zivilisation

IV.1.1 Von Polynesien nach Afrika

IV.1.2 Hegels geschichtsloser Kontinent 130

IV.2 »The barbarian who comes after«:

Das Verschwinden der Weißen aus Schwarzafrika 134

IV.2.1 Die weiße Vorgeschichte Schwarzafrikas

IV.2.2 Wie die Weißen zu Schwarzen wurden 142

IV.3 Degeneration durch Rassenmischung: Die Theorie Arthur de Gobineaus

IV.4 »Can the sun mate with the darkness?«

Das Tabu der Rassenmischung in *King Solomon's Mines*

IV.4.1 Die Penetration Afrikas

153

IV.4.2 Die Erotik des Kontakts

156

IV.4.3 »White men wed only with white women«:

Miscegenation als Tabu

159

V. Der Einfluss der Tropen: Joseph Conrad, *Heart of Darkness* (1899)

V.1 »A great gulf fixed?«: Die Entdeckung der Ähnlichkeit

V.2. Der Einfluss der Tropen

167

V.2.1 Heart of Darkness in der Forschung

167

V.2.2 »The mental changes of individuals, on the spot«:

Ein alternativer Lektüreansatz

V.2.3 Der Einfluss des Klimas:

Rassendifferenz, Krankheit und Neurasthenie

173

V.2.4 Strategien zur Abwehr von Klimaeinflüssen

V.2.5 Tropenkoller

178

V.3 Ein Herz von Finsternis im Herz der Finsternis, oder: Was die Wildnis aus Kurtz gemacht hat

181

V.3.1 Kurtz, ein Gesandter des Lichts

181

V.3.2 Der Mythos vom dunklen Kontinent

187

V.3.3 Herz der/von Finsternis

184

V.3.4 Der Bann der Wildnis

187

V.4 Der innere Wilde und das Unbehagen in der Kultur

V.4.1 »Die Bestie im Menschen«: Cesare Lombroso und Max Nordau 189

V.4.2 »Your own innate strength«: Joseph Conrad und Sigmund Freud

193

V.5 Die Verlagerung der Grenze

Schlussbetrachtungen 201

Bibliographie

213

Danksagung 229